

Franckesche Stiftungen zu Halle

Etliche gewisse Psalmen und Christliche Gebethlein/ Welche Zu mehrer Lesens-übung Für die Kinder in den Schulen dieses Fürstenthums

Reyher, Christoph Gotha, 1704

VD18 13097237

Gebeth um die Heiligung des Namens Gottes.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Harris Daniele Gany (Salis Zelf Land Brancke)

235 Bebeth jum britten Sauptftuck

nennichtirrdisch / sondern geistlich gesinnet fenn / und alles in deinen wohlgefälligen Willen stellen / was du mir in zeitlichen Dingen auf mein gethanes Gebeth wieder sahren lassen wilt / und darben von Hersen fagen: Was du / mein GOtt/wilt/das geschehe alzeit / dein Will der ist der beste/hier in der Zeit / und dort in der Ewigkelt/Umen.

B

D

B

Du

Fel

ree

(ch)

we

Ir

ne

Det

fch

re

un

CI

fer

Ler

un

ger

die

zei

Nach der ersten Bitte. Gebeth um die Beiligung des Namens Gottes.

herrlich ist dein Nahme! O daß ich und andere Menschen dich und deinen Hochheis ligen Nahmen in allen Dingen unser Lebens lang recht loben und preisen möchten. Uch hilff lieber Vater im Himmel / daß deint theures und werthes Wort unter uns lauter und rein gelehret / und wir auch / als deine Kinder / heilig darnach leben / und also dich und deinen allerherrlichsten Nahmen / mit gläubigem Gehorsam und Christlichem

24410

Berhalten / gebührlich ehren / und mit

Danck erheben.

met

gen

hen

ders

Ben

geo

ste/

eit/

ns

und

inb

hets

ens

Lich

ein

aus

ine

oich

mit

em

ero

Behute uns hingegen lieber himmlifcher Water / baß bein heiliger Dahme unter uns durch falscho verführische Lehre/ und Berfehrung deines Worts / oder durch ein ficheres gottlofes leben / ja nicht entheiliget / ge-Schandet und geläftert werbe. Steure und wehre berentwegen an allen Orten allen Jergeiftern / bie bein Wort verfalfchen / und burch ihre Lugen beinen heiligen Dahmen feiner Chrezu berauben / und über fich und anbere / die fich von ihnen verführen laffen/ ein fchnell Verdamnis zu bringen fuchen. Grenre ferner auch durch beine Gottliche Kraffe allem fundlichen und boghaffrigen Wefen und Leben / fonderlich aber ben benen / die für Chriften angesehen / und beineliebe Rinder fenn wollen/ damit fie nicht dadurch bich / al-Terheiligften GOtt/und beinen Dabmen verunehren/dich hoch beleidigen / und dich bewegen / baf du beines Dahmens Chre retten/ bich an ihnen im Born rachen / und fie mit zeirlicher/ auch wol gar ewiger Straffe beimfuchen